

Die Woche der Pfarre

... denn die Freude an Gott ist Eure Kraft!!!

Pfarre Pottschach, Sieding, St. Johann, Ternitz

Kirchengasse 3, 2630 Pottschach – Telefon: 0676/709 8196

E-mail: Wolfgang.Fuertinger@katholischekirche.at oder pfarre.pottschach@katholischekirche.at

Webseite: www.pfarre-pottschach.at

April 2026	POTTSCHACH	SIEDING	ST. JOHANN	TERNITZ
Sa 11.4. DER OSTEROKTAV Hl. Stanislaus	9.30 Jungsschar 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe 1) für die Bekehrung meiner Kinder 2) für die + der Fam. Drechsel-Burkhard			
So 12.4. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit	<i>6.00 Abmarsch Fußwallfahrt nach Maria Schutz</i> 9.30 Hl. Messe 1) + Joso und Ruža Pavić u. Vesna Jarpun 2) als Dank und Bitte um weitere Hilfe	8.30 Rosenkranz 9.00 Hl. Messe + Gatten und Vater Josef Schmirgl	8.30 Hl. Messe	9.30 Rosenkranz 10.00 Hl. Messe 1) + Sissy und Otto 2) + Josef Heißenberger 18.00 Rosenkranz 18.30 Jugendmesse
Mo 13.4. Hl. Martin I.	18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe 1) + der Fam. Malits und alle Armen Seelen 2) + Vaselena und Stefan Cauni			
Di 14.4. der 2. Osterwoche				8.00 Hl. Messe anschl. Rosenkranz
Mi 15.4. der 2. Osterwoche	7.00 Hl. Messe um Bekehrung meiner Familie	14-17.00 Anbetung 16.30 Rosenkranz 17.00 Hl. Messe + Ingrid Imre		18.00 Rosenkranz für Österreich
Do 16.4. der 2. Osterwoche	7.00 Hl. Messe + Katharina Sperl 18.00-20.00 Anbetung (bis 19 Uhr gestaltet)			8.00 Hl. Messe anschl. Rosenkranz 18.30 Bibelabend

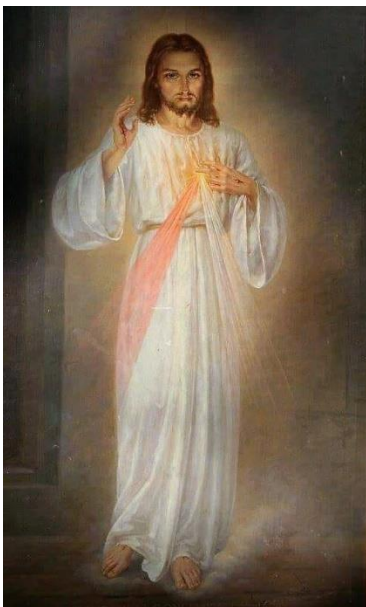
Fr 17.4. der 2. Osterwoche	7.00 HI. Messe			14.00-17.00 Anbetung und Beichtgelegenheit 15.00 Stunde der Barmherzigkeit 17.00 Rosenkranz 17.30 HI. Messe
Sa 18.4. der 2. Osterwoche	17.30-18.15 Beichte 18.00 Rosenkranz 18.30 HI. Messe + Augustin Stranz	15.00 Krimilesung „Blind Date im Heu“ von und mit Herbert Hirschler im Pfarrsaal mit Speis und Trank		
So 19.4. 3. SONNTAG DER OSTERZEIT HI. Leo IX.	9.30 Familienmesse + Margit Kaghofer und alle + der Familie	8.30 Rosenkranz 9.00 HI. Messe 1) als Dank u. Bitte um weitere Hilfe 2) + Mutter Maria Hauer	<i>6.00 Abmarsch Fußwallfahrt nach Maria Kirchbüchl</i> 8.30 HI. Messe in der Pfarrkirche St. Johann + Franz und Grete Samwald und Peter Ungerböck	9.30 Rosenkranz 10.00 HI. Messe + Milla und Anto 18.00 Rosenkranz 18.30 HI. Messe

Pfarrbürozeiten in dieser Woche:

Pottschach: Mo,Do,Fr 9-11 u. Do 17-18 Uhr – **St. Johann:** Mi 15-17 Uhr – **Ternitz:** Mo,Mi,Fr 8.30-11 Uhr

Vergelt's Gott allen Spendern bei der Sammlung fürs Heilige Land am Palmsonntag

Pottschach: 139,- € Sieding: 132,42 € St. Johann: 62,25 € Ternitz: 150,- €



Das Fest der Göttlichen Barmherzigkeit am 1. Sonntag nach Ostern

„Dieses Fest kommt aus dem Inneren Meiner Barmherzigkeit und ist in den Tiefen Meines Erbarmens bestätigt. Jeder gläubigen und Meiner Barmherzigkeit vertrauenden Seele, wird Barmherzigkeit zuteil.“ (TB. 420 – Tagebuch d. HI. Sr. Maria Faustyna Kowalska)
Das Fest der Barmherzigkeit hat den höchsten Rang unter allen Andachtsformen zur Barmherzigkeit Gottes, die Sr. Faustyna offenbart worden sind. Zum ersten Mal sprach Jesus vom Wunsch, das Fest einzusetzen in Plock, im Jahre 1931, als Er ihr Seinen Willen bezüglich des Bildes übermittelte: „Ich wünsche ein Fest der Barmherzigkeit. Ich wünsche, dass das Bild, welches du mit dem Pinsel malen wirst, am ersten Sonntag nach Ostern feierlich geweiht wird. Dieser Sonntag soll das Fest der Barmherzigkeit sein“. Die Wahl des ersten Sonntags nach Ostern zum Fest der Barmherzigkeit hat seinen tiefen theologischen Sinn, der auf den engen Zusammenhang weist, der zwischen dem österlichen Geheimnis der Erlösung und dem Geheimnis der Barmherzigkeit Gottes besteht. Diese Verbindung unterstreicht noch die Rosenkranznovene zur Barmherzigkeit Gottes, die mit ihrem Beginn am Karfreitag dem Fest vorangeht. Das Fest ist nicht nur ein Tag der besonderen Verehrung Gottes im Geheimnis der Barmherzigkeit, sondern auch die Zeit der Gnade für alle Menschen.

Jesus: "Trotz Meines bitteren Leidens gehen Seelen verloren. Ich gebe ihnen den letzten Rettungsanker. Falls sie Meine Barmherzigkeit nicht lobpreisen, gehen sie in Ewigkeit verloren" (TB. 965). Die Größe dieses Feiertages ist mit dem Maß der außergewöhnlichen Verheißungen zu messen. Mit diesem Tag, genauer gesagt mit der an diesem Tag empfangenen Kommunion (nach einer guten Beichte), ist das größte Versprechen verbunden: ein vollkommener Nachlass von Sünden und Strafen. Diese Gnade ist etwas wesentlich

Größeres als ein vollkommener Ablass. Dieser besteht nämlich nur in einem Erlass der für die Sünden geschuldeten zeitlichen Strafen, ist aber niemals ein Nachlass der Schuld selbst. Diese ganz besondere Gnade ist grundsätzlich auch größer als die Gnaden der sechs Sakramente, mit Ausnahme des Sakraments der Taufe: denn der Nachlass der Sünden und Strafen ist nur eine sakramentale Gnade der heiligen Taufe. In den bereits erwähnten Versprechen hingegen knüpft Jesus das Erlassen von Schuld und Strafe an die am Fest der Barmherzigkeit empfangene heilige Kommunion (Es ist die Erneuerung der Taufschuld der Seelen). Es ist offensichtlich, dass die heilige Kommunion nicht nur würdig empfangen werden, sondern auch die grundlegenden Anforderungen der Andacht zur Barmherzigkeit Gottes erfüllen muss (Prof. I. Rözycki). Die Erhabenheit und Einzigartigkeit des Festes der Göttlichen Barmherzigkeit zeigt sich an den wunderbaren Verheißungen, die Jesus für dieses Fest gibt: „Wer an diesem Tag zur Quelle des Lebens kommt, erfährt einen vollkommenen Nachlass seiner Schuld und Strafe. Die Menschheit wird keinen Frieden finden, solange sie sich nicht mit Vertrauen an Meine Barmherzigkeit wendet.“ (TB. 300)